Jahresbericht 2017

Verein Radio Stadtfilter

Radio Stadtfilter AG

Inhaltsverzeichnis

02 Vorwort…….. 3

03 Personen…… 4

04 Radio Stadtfilter Porträt ……. 5

05 Strategie 2017 – 2020……. 6

06 Programm…….. 7

07 Redaktion…… 9

08 Veranstaltungen……. 12

09 Koordination……. 15

10 Partner/Kooperation…… 17

11 Ausbildung…… 18

12 Technik…… 20

13 Archiv…… 21

14 Finanzen……. 22

15 Verein…… 24

16 Danke……. 26

Vorwort

Wenn dieser Jahresbericht vorliegt, wissen wir die Antwort auf die Frage, die uns im letzten Jahr alle so beschäftigt und auf Trab gehalten hat: Wie hoch gewichtet das Schweizer Stimmvolk das Fortbestehen unabhängiger Medien? Würde dem Engagement aller deren Rechnung getragen, die sich in den letzten Monaten intensiv für ein Nein zu No Billag eingesetzt haben, dann können wir den 10-jährigen Geburtstag von Stadtfilter, der im Jahr 2019 ansteht, mit einem gigantischen Fest begehen.

Feste und das Leben sind auch schon 2017 gefeiert worden, in der Waldschenke gemütlich mit Feuer, Kuchen und Wein, an den Musikfestwochen hoch in den Bäumen, an der Klavierwoche, bei der den Tasten gehuldigt wurde oder im All mit Musik und viel Glitzer. Ein Dank geht an alle, die sich dafür eingesetzt haben, solche Momente so mühelos aussehen zu lassen. Für alle, die das Bäumli vermisst haben: Auch dieser Anlass wird traditionell von vielen netten Menschen mit viel Zeit und Einsatz auf die Beine gestellt. Wenn einige dieser netten Menschen in den wohlverdienten Sommerferien weilen, dann muss Winterthur den 31. Juli auch mal ohne Wurst, Bier und Musik auf dem Bäumli begehen.

Einiges hat sich getan im Team und in der Koordination. Aufmerksame Zuhörer_innen, die seit der DAB-Expansion übrigens auch in Luzern wohnhaft sein können, werden vielleicht die einen oder anderen ungewohnten Klängen in der Musik à Gogo-Playlist gehört haben. Willkommen Sir Elton John und willkommen Julia und Simeon in der Musikredaktion. Alle anderen Neuzugänge wie Laura, Sinikka oder Salvi, und sowieso das ganze Team, Verwaltungsrat, Vereinsvorstand und der Techniker in Schale geworfen, lassen sich auf der schönen neuen Homepage bewundern. Dort findet ihr auch Informationen zu den einzelnen Sendungen, zu den Sendungsmacherinnen und Sendungsmachern, könnt euch in den Blogposts informieren oder wieder einmal einen Beitrag ins Gästebuch schreiben.

Allen, die sich in irgendeiner Form für Stadtfilter eingesetzt haben: Danke viel Mal. Auf ein gutes 2018 mit ein wenig Geld vom Bund und sehr viel Engagement von uns.

Barbara Weilemann
Vorstandsmitglied Verein Radio Stadtfilter

Personen per 31.12.2017

Vorstand Verein Radio Stadtfilter
Jürg Feuz, Präsident**;** Ramon Comi, Aktuar; Nathalie Oesch, Beisitzerin**;** Barbara Weilemann, PK

Programmkomission
Andreas Geissberger**,** Barbara Weilemann**,** Marc Hegetschweiler**,** Oscar Zellweger,
Stéphanie Bosshard**,** Jürg Feuz**,** Chantal Manser**,** Urs Brändli

Verwaltungsrat Radio Stadtfilter AG
Kilian Schmid, Präsident**;** Anna Tavernini**;** Anna-Barbara Schlüer

Team Radio Stadtfilter

Redaktion

Dominik Dusek, 20%	
Fabio Müller, GL 80%	Einritt 1.3.2018 GL
Laura Serra, 50%	Eintritt 1.2.2017
Yael Textor, 60%	
Andrew Wolfensberger, 35%	
Oriana Ziegler, 60%	Mutterschafsurlaub 28.3.-3.7.2017

Redaktion Musik

Omar Fra, 40%	
Simeon Thompson, GL 60%	Eintritt 1.6.2017
Julia Toggenburger, 45%	Eintritt 2.5.2017

Koordination

Sinikka Jenni, 60%	Eintritt 1.1.2017
Salvatore Pittà, 60%	Eintritt 1.2.2017

Archiv (befristete Arbeitsverträge)

Roger Zollinger, Stundenlohn	Eintritt 1.4.2017
Dominik Dusek, 50%	Eintritt 1.4.2017
Andrew Wolfensberger, 30%	Eintritt 2.8.2017

Radio Stadtfilter bedankt sich für die Mitarbeit
Andreas Geissberger, 60%, temporär 14.2.-31.5.2017
Stephan Gasser, 80% Austritt 28.2.2017
Christa Helbling, 50%, Austritt 31.3.2017
Debora Walther, 30%, temporär 1.7.2017 bis 31.10.2017 (Archiv)
Martin Hächler, 40%, 1.2.2017 - 31.12.2017

Porträt

Der Verein Radio Stadtfilter wurde 2005 gegründet. Ziel war der Aufbau eines lokalen Gemeinschaftsradios für Kulturinteressierte im Raum Winterthur – eines Radios, das anders sein sollte als was es bisher gab. Die Initiant_innen wünschten sich mehr Abwechslung in der Musik, mehr Tiefgang bei den Beiträgen und mehr Vielfalt unter den Radiomacher_innen. Die ersehnte fixe Konzession wurde erteilt und am 6. März 2009 ging Radio Stadtfilter dauerhaft auf Sendung. Heute blicken wir stolz auf fast 9 Jahre mit unzähligen Sendungen, Beiträgen und Specials zurück.

Das Programm war und ist so vielfältig und bunt wie Winterthur selbst: Info- und Kultursendungen, Musikspecials von Punk über Schlager bis zu Soul, Magazinsendungen aus Wissenschaft, Technik, Film, Literatur sowie diverse Special-Interest Programme. Weitere unzählige Sendestunden waren und sind gefüllt mit handverlesener Musik, Spezialprogrammen und vielem mehr. Die Stimmen, die auf Radio Stadtfilter zu hören sind, bilden die Winterthurer Bevölkerung ab. Am Mikrofon stehen im Wechsel Jugendliche, Migrant_innen, Vertreter_innen der städtischen Quartiere, Senior_innen, Nerds und viele mehr. Knapp 200 ehrenamtliche Sendungsmachende gestalten einen grossen Teil des Programms und bringen an die Öffentlichkeit, was ihnen wichtig ist. Sie unterstützen damit nicht nur die Verankerung des Radios in Winterthur, sondern sorgen auch dafür, dass Radio Stadtfilter thematisiert, was Winterthur bewegt, und dass es dort auch gehört wird.

Neben den Sendungsmacher_innen tragen noch viele weitere Menschen dazu bei, dass es Radio Stadtfilter gibt und dass der Sender lebt: Die Redaktion und die Koordination sorgen für einen reibungslosen Tagesbetrieb, setzen Projekte um und betreuen die Sendungsmachenden. Dank der Musikredaktion entdecken Hörer_innen neue Perlen und altbekannte Songs. Die Technik kümmert sich um eine zuverlässige technische Ausstattung auf dem neusten Stand und stellt die Verbreitung des Radioprogramms auf allen Kanälen sicher. Vereinsvorstand und Verwaltungsrat agieren im Hintergrund und betreuen Mitglieder, organisieren öffentliche Auftritte und setzen strategische Schwerpunkte.

Radio Stadtfilter strahlt über 80 Sendungen aus. 200 Sendungsmachende engagieren sich ehrenamtlich für den Stadtfilter.

Strategie 2017 - 2020

An der Mitglieder- und der Generalversammlung 2017 konnte die Strategie für das Radio Stadtfilter 2017 bis 2020 verabschiedet werden. Diesem Meilenstein ist ein rund 2-jähriger Entwicklungsprozess - initiiert und geleitet durch den Verwaltungsrat - vorausgegangen. Das Ziel einer gemeinsamen Identität, das Aufzeigen der Schwerpunktthemen sowie auch die Positionierung sind der zentrale Inhalt der Strategie. Einleitend wird die Philosophie von Radio Stadtfilter erläutert. Unter diesen grundlegenden Anliegen verstehen wir gemeinsam Radio Stadtfilter als ein „unabhängiges“, „nicht kommerzielles“, alternatives Lokalradio für den Grossraum Winterthur. Wir sind auch in der Zukunft lebendig, abwechslungsreich, anders, fair und divers. Radio Stadtfilter ist und bleibt ein Hörer_innenradio, welches durch die Vielseitigkeit der ehrenamtlichen Sendungsmachenden und Mitarbeitenden lebt, provoziert, andere Sichten und Geschichten präsentiert und so die Kultur und Medienwelt in und um Winterthur bereichert.

Die Strategie ist in drei Abschnitte unterteilt, welche die einzelnen Aspekte von Radio Stadtfilter definieren und leitend sind im Alltag. An erster Stelle werden die inhaltlichen **Schwerpunkte,** wie das Hörer_innen-Radio, Ausbildungsradio und die Archivarbeit formuliert. Der zweite Abschnitt umfasst die **Menschen** bei Radio Stadtfilter, den Umgang und die Zusammenarbeit. Dies im Kontext der vielen freiwillig Engagierten, die sich für dieses eigenständige Radio einsetzen. Geführt und begleitet werden unsere Sendungsmachenden von den festangestellten Mitarbeitenden. Sie stellen unsere wichtigste personelle Ressource dar. Im abschliessenden Abschnitt werden die **Ressourcen** beschrieben. Diese umfassen inhaltliche und technische Entwicklungen sowie das im Auge behalten der zukünftigen Veränderungen im Fortschritt der Digitalisierung und crossmedialen Verbreitung. Wir sind stolz, mit dieser umfassenden Strategie den Grundstein für die gemeinsame Weiterentwicklung von Radio Stadtfilter gelegt zu haben.

Anna Barbara Schlüer, Verwaltungsrätin

Programm

Radio Stadtfilter fällt aus dem Rahmen. Und das ist so gewollt. Denn es gibt keine vier Seiten, welche die Vielfalt unseres Radioprogramms einschränken könnten. Auch im 2017 fanden wieder zahlreiche Übertragungen, Veranstaltungen, Aussenstudios und Live-Berichterstattungen statt. Aber das reguläre Radioprogramm mit seinen unzähligen Sendungsmachenden ist das Herzstück von Radio Stadtfilter. Und dieses Herz schlägt weiterhin laut und deutlich für die Stadt Winterthur und Umgebung.

Die Langjährigen

Die Programmstruktur von Radio Stadtfilter ist seit den Pioniertagen 2009 in vielen Punkten stabil. Denn es gibt sie, die Sendungen, welche seit den Anfängen die Hörerschaft begleiten. Und es sind deren so viele, dass hier leider nur ein paar wenige Beispiele hineinpassen; die zwei Herren von **«Brightside»** können auch nach neun Jahren scheinbar spielerisch ihre vier Stunden am Mittwochabend füllen. Auch Roberto Segui hat schon in die graue Vorzeit Buntheit gebracht mit **«Hola Suiza – Hola Winterthur»**, einer der spanischsprachigen Sendungen des Weltempfängers. Langjährige Sendungen können auch mit Änderungen bestehen bleiben, wie die **«Nitty Gritty Rock'n'Roll Show»**, welche Familienintern die Moderation gewechselt hat: Von Alexander zu Sibylle Näpflin. (Dass es aber schwierig ist, Stadtfilter fern zu bleiben, zeigt Alexander, der letztes Jahr mit **«The Real Deal»** wieder in den Studio-Alltag eingestiegen ist.)

Die Flaggschiffe

Eine der Konstanten, welche das Stadtfilter-Programm flankieren, sind die Flaggschiff-Sendungen. **«Morgomat», «High Noon»** und **«Weltempfänger»** sind von Anfang an Teil des Programms gewesen. Sie läuten werktags den Tag ein (Morgomat), begleiten die Mittagszeit (High Noon) und bringen Diversität in den Nachmittag (Weltempfänger). Das Vorabend-Journal hat über die Jahre einige Änderungen durchgemacht. Als einzige Sendung, die nur von der Redaktion produziert wird, hat das Journal sich mit den wechselnden Mitarbeiter_innen gewandelt und ist heute als **«Politur»** die Vierte im Bunde der Flagg-schiffe.

Der **«Morgomat»** hat nicht nur ein Arsenal an alteingesessenen Sendungsmachenden, er ist auch Tummelwiese für gute Musik und abstruse Ideen. So wurde die Variation **«Morgo-Sexo-Mat»** an den Musikfestwochen direkt vom Aussenstudio am Kirchplatz gesendet. (Die Barmherzigkeit der Stadtfilter-Hörerschaft zeigte sich darin, dass die hungernden Moderatorinnen in aller Herrgottsfrühe mit Gipfelis versorgt wurden.)

Der **«High Noon»** hat 2017 viel Zulauf bekommen. Marie-Hélène Froideveaux, Annie Hanisch und Yael Textor haben die Moderationsgruppe so weit ergänzt, dass der Mittag nun grösstenteils durch Frauenhand und -stimme bestritten wird.
Allerdings hat Paco Manzanares 2017 den grössten «**High Noon»**-Coup gelandet, als er den schwer fassbaren Päde Morf ins Studio und ans Mikrofon gebracht hat.

Der **«Weltempfänger»**, wo Sendungsmachende aus sprachlichen Minderheiten in ihrer Sprache Radio machen können, ist auch reicher worden. Mit **«Pido La Palabra»** hat Lorena Mettler eine spanischsprachige Sendung geschaffen. Mit **«Body Language**» ist neu die Sprache Englisch hinzugekommen und behandelt Themen rund um den menschlichen Körper auf Englisch und Deutsch mit den Moderatorinnen Carolyn Kerchof und Sandra Lang.

In der **«Politur»** mussten sich die Redakteur_innen Ende 2017 einem ungenehmen Thema annehmen: Die No Billag-Initiative, welche Stadtfilter so unmittelbar betrifft, kam an die Urne. Die Redaktion hat sich der schwierigen Aufgabe angenommen, über dieses Thema zu informieren, das an die Nieren ging. Die meistgehörten Beiträge der Redaktion in diesem Jahr aber gingen durch den Magen; die Neuigkeit über den Umzug von Hasan Kandil und das Ende der Akazie sind hervorragende Beispiele von Lokaljournalis-

mus. Mit der Mithilfe der Praktikant_innen wurde fleissig produziert, live gesendet und moderiert.

Programmhöhepunkte

Eine Institution beim Stadtfilter ist jeden Sonntag zu hören: Das **«Seniorama»**, eine von Senior_innen gemachte Sendung. Mit aufwendiger Vorbereitung und Produktion sowie einer treuen Hörerschaft lassen die **«Seniorama»**-Macher_innen sich von keinem Thema abschrecken. Ihre Sendung über Sex im Alter war charmant, informativ und ohne Berührungsängste.

«Der Ball ist Rundfunk», bei dem alle Spiele des FC Winterthur übertragen werden, ist immer beliebt. Neu werden seit 2017 alle Spiele gegen den FC Aarau in Zusammenarbeit mit dem dortigen Unikom-Radio Kanal K übertragen. Eine technische Neuerung, das Report-It-App, macht es neu möglich, live direkt aus den Rängen zu berichten.

Die Radioschule klipp&klang hat mit **«Vitamin B»** und **«Ready Steady Go»** Integrationsprojekte auf die Beine gestellt, deren Ergebnisse als Sendungen auf Stadtfilter ausgestrahlt wurden.

«Schrägformat» ist der neue Name der Sendung, welche Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine Stimme gibt (früher «Radio loco-motivo»). Eigenständigkeit, Selbstbewusstsein und immer viel Freude am Sendungsmachen gehen mit dem neuen Namen einher.

Ende Jahr hat (fast) das ganze Team wieder einen **Stadtfilter-Adventskalender** produziert. In Form einer Fortsetzungsgeschichte hat er für Verwirrung, Spannung und Gelächter gesorgt.

Die Neuen

Speziell erwähnt werden sollen neben den Konstanten natürlich auch die Änderungen. Stadtfilter durfte 2017 weitere neue Sendungen (und damit Sendungsmachende) willkommen heissen: **«M.O.B. – Men on Bass»** sind eben das in Elektronisch am Donnerstag. Andy Geissberger hat sich vom High Noon verabschiedet, um dafür eine Musiksendung aufzuziehen: **«Schall&Rauch»**. **«Die Redaktion»** macht am Sonntag live Hörspiele unter Einbezug des Publikums – sozusagen Theatersport am Radio. Die Naturwissen-schaftliche Gesellschaft Winter-thur **«NGW»** strahlt unter diesem Namen informative und unterhaltsame Vorträge aus. Und **«The Phono-graph Rumble Radio Show»** sorgen für volle Plattenteller am Sonntagnachmittag.

Was die Welt im Innersten zusammenhält

Am Anfang, davor, dahinter, dazwischen und immer bis zum Ende: Die Musik. Die Musikredaktion lässt – wörtlich – keine Sekunde verstreichen, ohne das Programm mit köstlicher Musik zu füllen. **«Musik à Gogo»** gibt es überall, wo es sonst nichts gibt, aber niemals ist sie Lückenbüsser. Sachkundig, experimentierfreudig, breitgefächert und humorvoll kommt das Musikprogramm daher. Mit dem **«Album der Woche»** und der **«Hörprobe»** als eigene Rubrik respektive Sendung, beleuchtet die Musikredaktion sowohl lokale als auch internationale Aktualität im Programm.

Redaktion

Die Redaktion von Radio Stadtfilter blickt zusammen mit den Sendungsmachenden auf ein bewegtes Radioprogramm 2017 zurück.

Das Jahr begannen wir mit der Liveübertragung von **Lokal Total** im Salzhaus. Wir übertrugen die Konzerte von Laserwolf, Karli und Ben Pavlo. Die dazugehörigen Interviews gibt es hier: http://bit.ly/2sayU0n

Im Februar sprach Dominik Dusek an den **Kamingesprächen** in der Alten Kaserne mit lokalen Kulturschaffenden.
http://bit.ly/2FNi3TA

An den **Stadtratsersatzwahlen** vom 12. Februar waren wir live vor Ort. Der frisch gebackene Stadtrat Jürg Altwegg im Interview: http://bit.ly/2nKeHZS. Radio Stadtfilter deckte in Zusammenarbeit mit den Kolleg_innen von Radio Kanal K und Radio 3fach die Berichterstattung vom **M4Music Festival** in Zürich ab.

In der letzten April-Woche fand wieder die beliebte **Kinderkulturwoche** statt. Kinder weckten unsere Hörer_innen im Morgomat, begleiteten sie im High Noon durch den Mittag und informierten am Abend in der Politur unser Publikum über das Weltgeschehen. http://bit.ly/2nA8v7K

Zum Abschluss der Kinderkulturwoche spielte **Bruno Hächler** ein Konzert in der Alten Kaserne, welches die Kinderaugen zum Leuchten brachten.

Laura Serra und Fabio Müller begleiteten die 1. Mai-Feier aus der Winterthurer Reithalle mit Liveradio, Interviews und der Konzertübertragung von Götz Widmann.

Zwei Kicks für mehr Toleranz

Dominik Dusek, Laura Serra und Andrew Wolfensberger kommentierten den **Steigemer Kick** mit prominenten Spieler_innen unseres Stadtrats. Die Interviews und Match-Analysen danach bringen auch heute noch viele zum Schmunzeln. http://bit.ly/2nIhT8z

Am darauffolgenden Tag war Radio Stadtfilter auch bei der 10. Ausgabe von Kick für Toleranz auf dem Reitplatz dabei. Das Stimmungsbild von Laura Serra und Julia Toggenburg wie auch das Luftmatratzenrennen ist zum Nachhören zu empfehlen: http://bit.ly/2Ej9H8X

Sommer, Sonne, Live-Radio in der Sommerbar und Open Air Bambole

Legende: Sommerbar, Salzhaus

Im Juni öffnete das Salzhaus seine **Sommerbar**. Diverse Sendungsmachende waren für die musikalische Untermalung verantwortlich und bespielten die Plattenteller. Auch die **Überlebbar** im Kraftfeld übertrugen wir.

Eigentlich schon fast Tradition – führte Omar Fra Ende Juli den 4. Vinyl Day durch. Seinem Ruf folgten viele verschiedene DJs aus diversen Musikgenres. 20 Stunden Sound ab Vinyl!

Anfangs August nach der Sommerpause zeigte Radio Stadtfilter Präsenz am lokalen **Bambole Open Air**. Yael Textor, Martin Hächler, Laura Serra und Fabio Müller waren vor Ort und machten mit Interviews und Reportagen auf sich aufmerksam. http://bit.ly/2GQsJlm

Nach der Sommerpause: Winti-Night, Kulturnacht und Ball im All

Legende: Stadtfilter Aussenstudio an den Musikfestwochen

Kurz nach der Sommerpause starteten die **Winterthurer Musikfestwochen**. Täglich interviewten wir Bands live auf der Schlemmerei, bei der wir erstmals unser WG-Studio eingerichtet hatten. Die Interviews und Konzertkritiken gibt es hier zum nachhören. http://bit.ly/2nwtJ6k

Andrew Wolfensberger und Dominik Dusek moderierten die Konzertabende in der Steinberggasse. Laura Serra führte auf dem Kirchenplatz durch das Programm. Die **Winti-Night** haben wir wie jedes Jahr live übertragen. Nach den Konzerten standen uns die Musiker_innen noch für Interviews zur Verfügung: http://bit.ly/2DXcxgm

Um nochmals in Erinnerung zu schwelgen gibt es hier noch unseren **offiziellen Aftermovie** von Fabio Müller: http://bit.ly/2nBaSWV

Am 15. September erhielt **David Langhard** den **Kulturpreis der Stadt Winterthur**. Was uns besonders freute, da wir ihn auch zu unseren Sendungsmachenden zählen dürfen. Das Interview mit dem damals frisch gebackenen Preisträger gibt es hier: http://bit.ly/2FK4MuM. Andrew Wolfensberger durfte dann später noch die Laudatio an der offiziellen Preisübergabe in der Alten Kaserne halten: http://bit.ly/2E1rfY2

Kulturnacht Winterthur

Die IG-Kunstsammlungen initiierten eine Kulturnacht, bei der sich auch Radio Stadtfilter beteiligte. Vier Künstler - vier Musiker/Duos. Das war die Ausgangslage am 23. September in der Kunsthalle. Yael Textor brachte Künstler_innen und Musiker_innen zusammen.
Erstere stellten ein Werk zur Verfügung, zweitere durften diese Werke nach nur kurzer Vorbereitungszeit vertonen.

Ergeben haben sich folgende zufällige Paare:

- Larry Bang Bang & Rebekka Gnädinger http://bit.ly/2s4r7kO
- Andy Mösch & Alexandra Meyer http://bit.ly/2nBHrUR
- Oliver Peter & Maureen Kägi http://bit.ly/2FGgAyh
- Scaroused (Julia Toggenburger, Mira Frehner) & Michael Etzensperger http://bit.ly/2E6DjGF

Auf zur nächsten Galaxie und noch viel weiter – Ball im All

Ende September luden wir wieder zum Stadtfilter-Fest «Ball im All». Zu den Bands, die für Stimmung sorgten, produzierte Fabio Müller Video-Kurzportraits:

- WiiTundBreiT - http://bit.ly/2FF1Q2m
- Pablo Infernal - http://bit.ly/2rZgM9P
- Laserwolf - http://bit.ly/2s1PKyD

Viele der gut 200 zahlenden Gäste nahmen auch die Möglichkeit war, sich am Vereinstisch an einer «Playlist Danach» inkl. Moderation zu beteiligen, welche es hier zum nachhören gibt: http://bit.ly/2DVxyfn

Spätsommer / Herbst

Am 20. September wählte die vereinigte Bundesversammlung den Nachfolger von Bundesrat Didier Burkhalter. Radio Stadtfilter porträtierte alle Kandidat_innen und berichtete für sein Publikum aus Bern. http://bit.ly/2E1F4We

Der November war gerade mal vier Tage alt, da gab es bereits etwas zu feiern – **das 25-jährige Bestehen** der **Alten Kaserne Winterthur**. Radio Stadtfilter war vor Ort und sendete vier Stunden live. Die Interviews mit dem Architekten Ernst Zollinger sowie mit dem Stadtpräsidenten Michael Künzle gibt es hier zum nachhören: http://bit.ly/2GQjhyA

Gleich danach führten die **Internationalen Kurzfilmtage Winterthur** ihr 21. Festival durch. Radio Stadtfilter übertrug von Mittwoch bis Samstag jeden Tag einen Talk aus dem Tibits. http://bit.ly/2E1p7iF
Am Donnerstag sorgte Stadtfilter am «Stubentanz» im Casinotheater für tanzbare Beats und ausgelassene Stimmung.

Auf die Kurzfilmtage folgte die **8. Klavierwoche** in und aus der **Esse Music Bar**.

Legende: Marco Todisco an den Klavierwochen

Wir interviewten live vor Ort die Bands, hielten das Publikum mit Gerstensuppe und Glühwein warm und vor allem die jüngeren Besucher_Innen erfreuten sich wieder am Büchsenwerfen.
Für unsere Rubrik «Lied der Woche» produzierten Winterthurer Musiker eine Coverversion von: Burt Bacharachs Walk on by. Wir empfehlen, die Covers hier nachzuhören: http://bit.ly/2GFVUYw

Auch dieses Jahr gab es spezielle Geschichten aus der Redaktion sowie live **Rummelradio** aus der Esse Musicbar. http://bit.ly/2BP59lq

Jahresende mit unkonventionellen Adventstürchen

Ein Highlight im Dezember war die **Stadtfilter-Adventsgeschichte**. Yael Textors Idee, wieder eine Fortsetzungsgeschichte zu schreiben, fand grossen Anklang bei den Hörer_Innen und im Team. http://bit.ly/2s7TChn

Wie jedes Jahr strahlten wir an Heiligabend die **Zäller Wiehnacht** ab Vinyl aus. An **Silvester** zählte Andrew Philip Wolfensberger den Countdown für das neue Jahr mit diversen Studiogästen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2018!

Veranstaltungen

LOKAL TOTAL (13. Januar 2017)

Die Veranstaltungsreihe Lokal Total präsentiert Bands aus Winterthur und Umgebung und zeigt so die hiesige musikalische Artenvielfalt. Wir unterstützen das natürlich und haben deshalb die Konzerte live aus dem Salzhaus übertragen. Zudem wurden Interviews mit allen Bands gemacht und ebenfalls live ausgestrahlt.

KAMINGESPRÄCHE (25. und 28. Februar 2017)

Die Kamingespräche finden in der Alten Kaserne statt und präsentieren engagierte Menschen aus Winterthur, welche in einem Gespräch über ihr Wirken berichten und bisweilen auch etwas über ihre Person verraten. Radio Stadtfilter hat die Kamingespräche live übertragen.

M4MUSIC (31. März, 1. April 2017)

In Zusammenarbeit mit den Radios Kanal K und Radio 3FACH übertrugen wir am 20. M4Music Festival Konzerte der Showcase-Bühne und aus dem Exil. Präsenz zeigten wir mit unseren Moderationen und Interviews, welche wir im Eingangsberich von einem Sendpult

Das M4Music ist das wichtigste Musikbusiness-Festival der Schweiz, an dem Musiker_innen, Veranstalter_innen, PR-Arbeitende, Booker_innen und Musikhörer_innen zusammentreffen.

KINDERKULTURWOCHE (24.–30. April 2017)

Kinder machen Radio, Stadtfilter macht Radio für Kinder: Bereits zum fünften Mal fand bei uns die Kinderkulturwoche statt. Eine Woche lang moderierten Kinder Sendungen und berichteten mit Hilfe von Reportagen und

Interviews aus der Kinderredaktion. Daneben gab es Kinderbuchlesungen aus der Stadtbibliothek Winterthur und als Abschluss das bereits traditionelle Familienfest in der Alten Kaserne Winterthur, an dem Bruno Hächler gespielt hat.

1. MAI-FEST (1. Mai 2017)

Am 1. Mai-Fest in der Reithalle Winterthur beteiligten wir uns mit Live-Radio und übertrugen unter anderem das Konzert von Götz Widmann.

SALZHAUS SOMMERBAR (8. Juni – 8. Juli 2017)

Das Salzhaus veranstaltet mittlerweile jeden Sommer rund einen Monat lang ein grosses Fest: die Sommerbar. Getränke, Grill, Konzerte, Tischtennis und natürlich Musik, welche abends von unseren Sendungs-machenden gespielt wurde. Diese DJ-Sets wurden live im Radio übertragen. Zudem stand das Stadtfilter-Team am 5. Juli gemeinsam mit dem Coucou Magazin hinter dem Bartresen und versorgte durstige Gäste mit Getränken.

STEIGEMER KICK (9. Juli 2017)

Das Steig-Quartier organisierte einen Grümpelturnier unter dem Motto "Fussball statt Vorurteile, multikulturelles Familienfest statt Ghettoisierung". Radio Stadtfilter war mit dabei, kommentierte den Anlass und führte Interviews durch.

KICK FÜR TOLERANZ (8./9. Juli 2017)

Am 10. Kick für Toleranz war Radio Stadtfilter mit einem Stand vor Ort auf dem Reitplatz Töss. Besuchende konnten dort T-Shirts mit einem eigenen Abdruck versehen lassen. Laura Serra und Julia Toggenburger schalteten sich live für ein Stimmungsbild sowie ein Live-Kommentar des Luftmatratzenrennens in der Töss – Julia durfte sogar den Siegeskranz davontragen!

KRAFTFELD ÜBERLEB.BAR (13. Juli – 5. August 2017)

Auch das Kraftfeld verwöhnt seine Gäste mit einer Sommerbar, welche Spiel, Spass & Esskultur vereint. Während über einem Monat darf man Grillgut und Getränke der Kraftfeld-Bar zu sich nehmen, Boule und Tischtennis spielen und der Musik von ausgewählten DJs lauschen, welche Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils abends auf Radio Stadtfilter übertragen wurden.

VINYL-TAG (30. Juli 2017)

Während dem Stadtfilter Sommerprogramm fand in unserem Studio bereits der dritte Vinyl-Tag statt: Rund 10 Sendungsmachende spielten 20 Stunden Musik ausschliesslich ab Schallplatten – von 4 Uhr morgens bis Mitternacht – und liessen PlattenliebhaberInnen unter unserer Hörerschaft ganz nostalgisch werden.

BAMBOLE OPENAIR (4./5. August 2017)

Das mit viel Liebe und Eigeninitiative Bambole Openair bot dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm und eine charmante Kulisse. Radio Stadtfilter war mit einem Stand vor Ort, berichtete über das Festival und führte Interviews durch.

42. MUSIKFESTWOCHEN (9. – 20. August 2016)

Die Musikfestwochen sind aus dem Sommer in Winterthur nicht mehr wegzudenken. Neu wurde unser Aussenstudio auf der sogenannte Schlemmerei aufgebaut, zugleich die Essensstand-Zentrale und temporäre Wohngemeinschaft aller Partner_innen des Festivals. An jedem Tag des Festivals – neu auch an den Wochenenden – sendete Stadtfilter live und brachte zahlreiche Interviews, vorwiegend mit den zahlreichen Musiker_innen, aber auch mit Mitgliedern des Festival-Teams, WG-Gspänli und Besucher_innen. Das Team produzierte sowohl Veranstaltungshinweise als auch Konzertberichte, während einige Redaktionsmitglieder für den Grossteil der Bühnenmoderation verantwortlich war.

An der Winti-Night übertrugen wir die Konzerte auf der grossen Bühne in der Steinberggasse und führten Live-Interviews mit allen Bands.

KULTURNACHT WINTERTHUR (23. September 2017)

Wir beteiligten uns an der alle zwei Jahren stattfindenden Kulturnacht mit Live-Berichterstattung in der Kunsthalle. Den Höhepunkt bildeten die von Yael Textor organisierten Vertonungen ausgestellter Kunstwerke durch lokale MusikerInnen. Mit den mal humorvollen, mal intensiven – aber durchgängig liebevollen – Interpretationen stellte sich Radio Stadtfilter der Herausforderung, visuelle Kunst über den Äther zu vermitteln und gelang zu einem eigenartigen Ansatz.

STADTFILTER-PARTY (29. September 2017)

Die traditionelle Stadtfilter-Party wurde wieder im Kraftfeld durchgeführt. Fabio Müller stellte ein Programm mit den drei lokalen Acts WiiTundBreiT, Pablo Infernal und Laserwolf zusammen. Mit einzelnen Video-Portraits der Acts machte Fabio im Vorfeld auf die Party aufmerksam.

Der Verein Radio Stadtfilter war mit einem Info- und Merchandisestand vor Ort. Zudem wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Den Gewinnern winkte ein DAB-Radio.

25 JAHRE ALTE KASERNE (4. November 2017)

Beim Geburtstagsfest der Alten Kaserne durfte Radio Stadtfilter natürlich nicht fehlen: Wir sendeten live vor Ort und führten mehrere Interviews durch.

Legende: Radio Stadtfilter in der Alten Kaserne

21. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE WINTERTHUR (7. – 12. November 2017)

Einmal mehr führten wir an den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur Talks mit Filmschaffenden und übertrugen diese live aus dem Restaurant Tibits. Zudem waren wir mit einem DJ aus dem Redaktionsteam am OnThur/Stadtfilter-Abend in der Lounge im Casinotheater vertreten.

KLAVIERWOCHE (20. – 25. November 2016)

Zum 8. Mal fand auf Radio Stadtfilter die Klavierwoche statt. Nebst Beiträgen und Rubriken rund um das Klavier und Musik im allgemeinen organisierten und präsentierten wir fünf Klavierkonzerte aus Jazz, Cabaret und Pop in der Esse Musicbar und übertrugen diese live. Im Programm mit dabei waren: Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Valsecchi & Nater, Chachaloca, Marco Todisco & Band, Sting Operation feat. Devi Reith und Gigi Moto.

Vor der Esse Musicbar konnten Sendungsmachende, Mitarbeitende und Neugierige dem Rummelradio beiwohnen: Vor Ort gab es Glühwein, Suppe, ein Büchsenwerfen und vor allem Live-Sendungen und Interviews mit den Musiker_innen.

Koordination

Geschäftsleitung

Die GL der Radio Stadtfilter AG konnte ihre Arbeit 2017 in einer neuen Besetzung weiterführen. Salvatore Pittà (Koordination) und Fabio Müller (Redaktion) übernahmen die Geschäfte von Oriana Ziegler (Redaktion) und Stephan Gasser (ausgetreten). Anfang Oktober übergab Salvatore Pittà sein Amt an Simeon Thompson (Musikredaktion) und fokussierte sich auf das Ressort Finanzen.

Der im Vorjahr gestartete Teamentwicklungsprozess führte zunächst über eine eintägige Retraite zu einer neuen Arbeitsgruppe Zukunft, die nicht nur die Zuständigkeiten innerhalb des Teams klärten, sondern die Redaktion baldmöglichst neu organisieren wird. Das Personaldossier beschäftigte auch sonst die GL heuer am intensivsten, wobei es ihr im ersten Halbjahr gelang, die übermässige Fluktuation der letzten Jahre einzudämmen.

Das ökonomische Wachstum der Aktiengesellschaft stieg in den letzten zwei Jahre um 50%. Dies und die Umsetzung der drei Projekten „Ausbildung“, „Archivierung“ und „EU-Forschung / Marconi“ sowie die vom BAKOM verlangte Umstellung von der eingeschränkten zur ordentlichen Revision vergrösserte den Aufwand für das Finanzdossier. Dank der Beauftragung eines externen Controllers (Christian Rüegg) und dem Funktionswechsel von Salvatore Pittà von der GL zu einer neu gebildeten Stabstelle „Personal, Finanzen und Vertragsrecht“ konnte dieser aufgefangen werden.

Im Frühjahr 2017 konnten wir unsere neue Website, www.stadtfilter.ch, aufschalten, die sich inzwischen etabliert hat und bereits als Vorbild für die Websites anderer Unikom-Radios dient.
Zudem bezogen wir neue Räumlichkeiten an der Marktgasse. Seit Mitte Jahr setzen wir dort das Archivierungsprojekt um.

Eine mit dem BAKOM und den anderen Radios abgestimmte Kampagne zur Umstellung auf DAB+ musste nach Bekanntgabe des Abstimmungstermins der NoBillag-Initiative verschoben werden.
Ob sich die intensive und unseres Erachtens hervorragende Arbeit lohnte, die die gesamte Organisation mitsamt Sendungsmachenden und Partner_innen seitdem geleistet hat, wird sich leider erst nach Veröffentlichung dieses Jahresberichtes zeigen.

Personal

Wie bereits absehbar war, haben langjährige Mitarbeitende Ende 2016 oder Anfangs 2017 Radio Stadtfilter verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Mit der Erhöhung der Gesamtstellenprozente aufgrund der erfreulichen finanziellen Ausgangslage, um mehr als 100%, hat 2017 ein neues und starkes Team die Arbeit von Radio Stadtfilter geprägt und in der Stadt Winterthur und Umgebung verankert. Mit den neuen Mitarbeitenden sind auch neue Ideen und Projekte in den Alltag eingeflossen und es bedurfte in vielen alltäglichen und projektbezogenen Arbeiten und Prozessen einer vertieften Auseinandersetzung, ob diese den aktuellen Anforderungen noch entsprechen. Dies führte zu einem intensiven und dynamischen Entwicklungsprozess des Teams, der auch im 2018 noch weitergetragen wird. Ganz im Sinne von „Das einzig Stete ist der Wandel“.

Fundraising und Sponsoring

Trotz Sparmassnahmen im Kultursektor wurde Radio Stadtfilter auch 2017 wieder von der Stadt Winterthur unterstützt. Es wurden Unterstützungsbeiträge von der Fachstelle Integrationsförderung (Weltempfänger), der Quartierentwicklung (Quartierradio) und der Abteilung Kulturförderung für die kulturellen Aktivitäten gesprochen. Ab 2018 wird die Integrationsförderung – in Folge Kürzungen des Bundes um rund 30% im Bereich der Integrationsförderung – keine jährlichen Zuwendungen für den Weltempfänger mehr zahlen können. Damit keine Lücke bei der Finanzierung entsteht, wurde ein erweiterter

Kreis von Stiftungen angeschrieben, mit dem Ergebnis, dass die Stiftung Landis + Gyr diesen Beitrag für das Jahr 2018 erstzen kann. Die Volkart Stiftung (Mietvergünstigung) und die Fachstelle Kultur Kanton Zürich (Betriebsbeitrag) haben ebenfalls massgeblich zur Finanzierung des Radiobetriebes beigetragen. Die Fundraising- und Sponsoring-Budgets für die beiden etablierten Themenwochen, die Kinderkulturwoche und die Klavierwoche, konnten 2017 jeweils gut erreicht werden.

Medienpartnerschaften
Die Nachfrage nach Medienpartnerschaften ist gross – besonders bei den unbefristeten Vereinbarungen. Grosses Interesse haben vor allem Festivals, die ihrem Event damit eine bedeutend höhere Reichweite verleihen können. Der Umsatz ist um fast CHF 20'000.00 gestiegen.

Sponsoring
Das Gross-Sponsoring des FC Winterthur konnte im 2017 nicht mehr verlängert werden. Generell ist die Lage im Bereich Sponsoring angespannt. Der Aufwand für die Akquise ist hoch und die Firmen verlangen einen hohen Return on Investment. Diesen können sie bei Projekten in kommerziellen Bereichen besser rechtfertigen. Die Eingänge im Bereich des dirketen Sponsorings sind im 2017 weiter gesunken.

Firmenpartnerschaften
Bei den Firmenpartnerschaften können wir auf treue UnterstützerInnen zählen: Ein grosser Teil der Firmen hat ihre Partnerschaft für das Jahr 2017 erneuert und viele neue wurden abgeschlossen.

Fazit
Die Zuwendungen von Stiftungen und den öffentlichen Ämtern sind um CHF 2500.00 höher als im 2016, dafür haben sich die Sponsoring-Einnahmen um 2500.00 verringert. Das heisst über alle Einnahmen hinweg, dass die Zuwendungen gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben sind.

Ausbildung

Im 2017 konnte Radio Stadtfilter sein Ausbildungsangebot erweitern und sich damit wieder stärker als Ausbildungsradio positionieren.

Neu bietet Radio Stadtfilter ein Jahres-Praktikum an, bei dem die Auszubildenden parallel den *Lehrgang Radio* am MAZ absolvieren. Radio Stadtfilter übernimmt dabei die Kosten für den Lehrgang.

Der/die Praktikant_in hat so die Möglichkeit, das Erlernte am MAZ in der täglichen Arbeit in der Redaktion umzusetzen und zufestigen. Neben diesem jährigen Praktikum bietet Radio Stadt-filter weiterhin vier halbjährige Praktika an.

Die Praktikant_innen, die ein halbes Jahr bei Radio Stadtfilter bleiben, besuchen das Basismodul des Lehrgangs Radio der Radioschule klipp+klang. Die Praktikant_innen in der Musikredaktion besuchen einzelne Tageskurse nach Bedarf bzw. Wunsch.

Um die sorgfältige Betreuung der Praktikant_innen gewährleisten zu können, wurde die Stelle des Ausbildungsverantwortlichen mit Unterstützung des BAKOM 2017 aufgestockt.

So konnten bereits sechs Praktikant_innen vom neuen Ausbildungsangebot von Radio Stadtfilter profitieren. Parallel dazu ist eine solide Grundlage für ein umfassendes Ausbildungskonzept entwickelt worden.

Radio Stadtfilter ist damit ein wichtiger Schritt in Richtung Ausbildungsradio mit entsprechendem Ruf gelungen.

Fabio Müller, Verantwortlicher Ausbildung/GL

Partner / Kooperationen

Die Partnerschaften von Radio Stadtfilter basieren auf Gegengeschäften und ermöglichen den Partnern, ihre Angebote via Radio Stadtfilter bekannt zu machen. Die Radio Stadtfilter AG profitiert dabei von der Möglichkeit, strategische Werbung für den Sender an den jeweiligen Veranstaltungen zu präsentieren. Die Partnerschaften sind somit für beide Seiten ein grosser Gewinn. Die Medienpartnerschaften sind entweder befristet oder unbefristetet.

Winterthurer Musikfestwochen

2017 hat Radio Stadtfilter die Winti-Night an den 42. Winterthurer Musikfestwochen und live übertragen. Auch dieses Jahr hat Radio Stadtfilter wieder die gesamte Moderation auf allen Bühnen übernommen und Beiträge, Interviews, Randgeschichten und aktuelle Informationen live aus der Winterthurer Altstadt gesendet.

Internationale Kurzfilmtage Winterthur

Für die tägliche Aufzeichnung der Live-Talks der Kurzfilmtage war Radio Stadtfilter auch 2017 verantwortlich. Auch die technische Leitung, Moderation, Produktion, Ausstrahlung und Aufschaltung von Podcasts wurde von Radio Stadtfilter verantwortet.

Designgut Winterthur Die fünfte Designmesse Designgut wurde mit diversen Beiträgen, Interviews und Randgeschichten medial begleitet.

Alte Kaserne Winterthur

Die Veranstaltungsreihe Kamingeschichten ist zu einem jährlichen fixen Programmpunkt von Radio Stadtfilter geworden. Das Abschlusskonzert der Kinderkulturwoche mit Marius und die Jagdkapelle war ein voller Erfolg. Im Herbst feierte die Kaserne ihr 25jähriges Jubliäum. Stadtfilter berichete live vor Ort.

Musikkollegium Winterthur

Mit dem Musikkollegium Winterhtur konnten wir eine neue Partnerschaft in die Wege leiten, wleche die Bedürfnisse beider Seiten nochmehr berücksichtigt. Die Veranstaltungen des Musikkollegiums werden durch Radio Stadtfilter mit Beiträgen, Interviews und Randgeschichten medial begleitet.

Theater am Gleis Winterthur

Das Theaer am Gleis ist nach wie vor ein wichtiger Medienpartner. Radio Stadtfilter begleitet die Veranstaltungen des Theaters am Gleis mit Beiträgen und Interviews.

Molton Konzertserie Winterthur

Radio Stadtfilter begleitet die Veranstaltungen der Konzertserie Molton mit Beiträgen, Interviews und Randgeschichten medial. Die musikalischen Gäste der Molton Konzertserie sind regelmässig Gäste im Studio.

M4Music Festival Zürich/Lausanne

Auch bei der 19. Ausgabe des M4Music Festivals war Radio Stadtfilter gemeinsam mit Kanal K (Aarau) und Radio 3FACH (Luzern) verantwortlich für die Liveübertragung der Showcase Stage und den Konzerten. Neben diversen Beiträgen und Interviews live vor Ort wurde über den Verlauf und die Auswertung

der Demotape-Clinic durch die Musikredaktion von Radio Stadtfilter berichtet.

Salzhaus Winterthur

Ein Konzert der Reihe Lokal Total wurde 2017 aus dem Salzhaus Winterthur übertragen. Zusätzlich werden die Veranstaltungen des Salzhaus durch Radio Stadtfilter mit Beiträgen, Interviews begleitet. Auch 2017 wurde während vier Wochen wieder live aus der Sommerbar vor dem Salzhaus gesendet.

Gaswerk Winterthur

Das Gaswerk ist auch im 2017 ein wichtiger Partner. Neben Werberailern weren auch regelmässig Tickets verlost. Wiedeum werden die Veranstaltungen des Gaswerk durch Radio Stadtfilter mit Beiträgen begleitet.

Kino Nische Winterthur

Radio Stadtfilter unterstützt das Angebot des Kinos Nische mit Trailern, Social Media Beiträgen und Agendaeintrag.

Kraftfeld Winterthur

Das Highlight im Sommer dürfte die «Überelbbar» gewesen sein. Zusätzlich werden die Veranstaltungen des Kraftfeld durch Radio Stadtfilter mit Beiträgen und Interviews unterstützt.

Albani Music Club Winterthur

Die Zusammenarbeit war im 2017 intensiv. In der Medienpartnerschaft sind 10 Trailer verbeinbart, die im Laufe des Jahres von Radio Stadtfilter produziert und abgespielt wurden. Auch redaktionell gingen einige Inerviews mit Bands über den Äther.

Koorperationspartner Klavierwoche

Esse MusicBar Winterthur

Mit der 8. Klavierwoche wurde auch 2017 das erfolgreiche Konzept der Klavierwoche in enger Zusammenarbeit mit der Esse Music Bar weitergeführt. Alle Klavierwochen-Konzerte wurden von Radio Stadtfilter live übertragen. Überdies werden diverse Veranstaltungen der Esse MusicBar mit Beiträgen und Interviews medial begleitet.

Koorperationspartner Kinderkulturwoche

Stadtbibliothek, Kino Cameo, Alte Kaserne
Neben finanziellen Partnern konnten wir auch bei der Realisierung dieses Projektes auf wertvolle Kooperationen und Partnerschaften zählen. So hat uns das Team der Winterthurer Bibliotheken nicht nur als Veranstaltungspartner und -ort für die Kinderbuch-Lesungen unterstützt, sondern auch personell bei der Betreuung der Kinder tatkräftig und engagiert unter die Arme gegriffen. Die Alte Kaserne Winterthur bot Raum für das Ferienprogramm und beim Familienfest der Stadtfilter Kinderkulturwoche war sie Co-Veranstalterin und Veranstaltungsort. Das Kino Cameo stellte das Kino für die Ausstrahlung des Film «Krieg der Köpfe» zur Verfügung.

Technik

Projekt MARCONI - Multimedia and Augmented Radio Creation: Online, iNteractive, Individual

Ende 2016 konnte Radio Stadtfilter als Forschungspartner am Horizon 2020 EU-Projekt «Marconi» gewonnen werden.
Das von der Europäischen Kommission 2017 bewilligte und geförderte Projekt «Marconi» (Grant Agreement Nr. 761802) befasst sich mit der Verbesserung der Interaktion zwischen Radio Hörer_innen und Sendungsmacher_innen.
Das Forschungskonsortium besteht neben Radio Stadtfilter aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk in den Niederlanden (NPO), dem belgischen öffentlich-rechtlichen Flämischen
Rundfunk(VRT), der Universität Hassels, der Universität Wien, der Johanneum Research Forschungsgesellschaft aus Graz sowie den Softwareentwicklern IN2 search interfaces development limited aus Birmingham und der niederländischen Pluxbox CV. Durch den Einsatz modernster Technologien wie zum Beispiel künstlicher Intelligenz unter Einhaltung
der neuen Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) soll es Hörer_innen und auch Sendungsmacher_innen einfacher gemacht werden, den gegenseitigen Austausch von Ideen, multimedialen Inhalten und Feedback zu ermöglichen sowie an Zusatzinformationen u.a. auch durch die Integration sozialer Medien zu gelangen.

Ausblick:
Resultierend aus vorgängigen Workshops konnte bereits ein erster lernfähiger Prototyp eines Chatbots auf die Webseite von Radio Stadtfilter aufgeschaltet werden, der Fragen zum Stadtfilter, zum Programm, zu Sendungsmacher_innen etc. beantworten kann.

Weitere Aspekte des Projektes sind die Einbringung von Hörer_innen Feedbacks, worüber Radio Stadtfilter berichten könnte, sowie eine Möglichkeit zur Abfrage, ob zu einem bestimmten Thema bereits abhörbarer Inhalt existiert. Das Projekt schreitet kontinuierlich voran und endet 2019. Weitere Informationen dazu unter: projectmarconi.eu

Durch die EU-Registrierung als Non-Profit-Partner sind weitere Projekte in verschiedenen von der EU alimentierten Projekten möglich geworden.

Kai Brenner, Technischer Leiter, Radio Stadtfilter AG, MARCONI Project Board Member

Archiv

Im 2017 konnten die Arbeiten für das Stadtfilter Archiv aufgenommen werden. Ziel ist es, dass das Archiv im Laufe 2018 für die Öffentlichkeit zugänglich wird.

Nach dem Zuschlag der Geldgeber für das Archivprojekt von Radio Stadtfilter erfolgte im Dezember 2016 das Kick-off-Meeting mit Ruedi Müller und Laurent Baumann (Memoriav), Marlis Betschart und Jargo de Luca (Stadtarchiv Winterthur) sowie Anna Tavernini und Kilian Schmid (Verwaltungsrat Radio Stadtfilter) und den beiden Projektleitern Kai Brenner und Roger Zollinger. Im Rahmen einer Abschlussarbeit entstand das Konzept für die Archivierung der Sendungen von Radio Stadtfilter. Wichtiges Element dabei war die Überlegung, die Sendungen öffentlich zugänglich zu machen. Für die Erhaltung der Sendungen konnte das Stadtarchiv Winterthur als Partnerinstitution gewonnen werden. In der Vorbereitungsphase wurden gemeinsam Bewertungskriterien für die Auswahl der zu erhaltenden Sendungen erarbeitet.

Start im 2017 an der Stadthausstrasse/Marktgasse

2017 konnten die Räumlichkeiten an der Stadthausstrasse/Marktgasse bezogen und eingerichtet werden. Vier Arbeitsplätze und ein Aufenthaltsraum mit Küche in einer schönen Altstadtwohung mit Stukkatur an den Decken und Riemenböden sind ein angenehmer Ort, um gesendete Beiträge für die Nachwelt aufzubereiten. Die Lüfter im Rack mit den Archiv-Festplatten rauschen vor sich hin, in den Arbeitsräumen läuft Radio Stadtfilter über DAB+. Dominik Dusek, Debi Walther und Andrew Wolfensberger haben 2017 insgesamt 989 Sendungen für das Archiv erschlossen. Mit einem Metadatensatz, der den Ansprüchen von Memoriav und dem Stadtarchiv genügt, werden die Sendungen minutiös inhaltlich und formal erschlossen. Ein Skript kopiert danach die Originaldatei zusammen mit einer automatisch erstellten Hörkopie und den Metadaten in einem Ordner, bereit für die Ablieferung an das Stadtarchiv.

Erschlossene Sendungen

70 Prozent der erschlossenen Sendungen können zugänglich gemacht werden, bei den verbleibenden Sendungen bedarf es weiterer Abklärungen. Diese enthalten zum Beispiel Ausschnitte aus Hörspielen, deren Rechteinhaber für die Ausstrahlung, jedoch nicht für eine Archivkopie entgolten worden sind. Bei der Auswahl wurden die Sendungen, die ausgewählt wurden, in zwei Prioritäten eingeteilt, da es sehr schwer abzuschätzen war, wieviel Zeit das Erschliessen in Anspruch nehmen würde. Das Team begann mit den «Priorität 1» Sendungen und arbeitet sich pro Sendegefäss durch die rund acht Jahre Radiogeschichte. Dank der Erschliessung sind Sendungen zum Beispiel nach ihrem Inhalt oder nach Gästen suchbar. Dies vereinfacht eine Zweitnutzung durch Radio Stadtfilter selber oder ermöglicht es Hörer_innen oder Historiker_innen, Sendungen zu einem bestimmten Thema zu finden und so zum Beispiel die Berichterstattung zu einem bestimmten Ereignis zu untersuchen.

Roger Zollinger, Projektleiter Archiv

Finanzbericht Radio Stadtfilter AG

Die Jahresrechnung weist einige spezielle Vorgänge aus, die für den Vorjahresvergleich berücksichtigt werden müssen:

- Das Jahr 2017 ist das erste ganze Jahr mit den aufgestockten BAKOM-Gebühren. Mit diesen zusätzlichen Geldern wurden vor allem die Löhne angepasst und die Stellenprozente insgesamt angehoben.

- Das Archivprojekt (01.04.17 bis 30.06.18) verzerrt den Kostenvergleich zum Vorjahr enorm. Der Gesamtaufwand im 2017 beträgt knapp CHF 120'000.-, welche auf der Ertrags- sowie auf der Aufwandsseite (jeweils in verschiedene Konten aufgeteilt) erscheinen. Der grösste Teil der Kosten wird durch das BAKOM, die Stiftung Memoriav, den Lotteriefonds und die Stadt Winterthur finanziert.

- Das Projekt Marconi, ein EU-finanziertes Forschungsprojekt (2017 bis 2018), ist kostenneutral. Im 2017 werden somit Aufwand wie auch Ertrag um rund CHF 21'000.- aufgebläht.

- Für das Projekt der Aus- und Weiterbildung haben wir CHF 30'000.- vom BAKOM erhalten.

- Aufgrund der positiven Ertragsentwicklung wurde auf den Beitrag des Vereins vollumfänglich verzichtet.

- Alte Rückstellungen aus den Jahren 2009, 2010 und 2011 im Umfang von CHF 38'000.- wurden aufgelöst, da sie keine Aktualität mehr besitzen.
- Für die Risiken im Zusammenhang mit der No-Billag-Initiative wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 35'000.- gebildet. Im Falle der Annahme kann somit ein Projektteam gebildet werden, das notwendige Massnahmen erarbeitet und umsetzt.

- Für die Risiken im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen (Bilder auf neuer Homepage, Texte und Musik im Archiv) wurden CHF 5'000.- Rückstellungen gebildet.

- Für das noch nicht beendete Archivprojekt, dessen Finanzierung nur noch bis am 30.06.18 gesichert ist, haben wir einen Fonds von CHF 38'000.- zurückgestellt. Ziel ist es, das Projekt ab 01.01.19 mit einer Nachfolgefinanzierung weiterzuführen. Der Fonds dient der Überbrückung.

Das effektive Sponsoring verharrt auf sehr tiefem Niveau, dafür konnten die Gegengeschäfte um fast CHF 20'000.- gesteigert werden. Die Beiträge von Kanton, Stadt und Stiftungen konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Bei den Ausgaben wurden nicht alle budgetierten Kosten ausgeschöpft. Vor allem bei den Personalkosten und den Mieten wurde das Budget unterschritten, was einen Teil der erwähnten dringenden Rückstellungen ermöglicht hat.

Bei den Investitionen wurden im 2017 rund CHF 17'000.- aktiviert. Die Liquidität war im ganzen Jahresverlauf nie angespannt.

Auch im 2017 wurden sehr viele Stunden von freiwilligen Sendungsmachenden, Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat und von Vereinsmitgliedern ohne Entgelt gearbeitet. Diese Stunden sind in der Buchhaltung nicht ersichtlich.

Christian Rüegg, Finanzen/Buchhaltung

Jahresrechnung Stadtfilter AG

BILANZ

Aktiven:	31.12.17	31.12.16
Flüssige Mittel	362'705	270'462
Forderungen	38'920	46'787
Rechnungsabgrenzungen	51'098	6'055
Forderungen BAKOM	115'327	85'266
Sachanlagen	63'689	62'631
Total Aktiven	**631'739**	**471'201**
Passiven:		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-31'284	-22'169
Rechnungsabgrenzungen	-157'020	-43'734
Verbindlichkeiten BAKOM	-106'180	-106'180
Rückstellungen	-78'000	-38'000
Aktienkapital	-200'000	-200'000
Gewinnreserven	-3'000	-2'000
Gewinn- / Verlustvortrag	-58'117	-36'512
Jahreserfolg	1'862	-22'605
Total Passiven	**-631'739**	**-471'201**

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag:	2017	2016
Ertrag Sponsoring	2'400	5'000
Ertrag Medienpartnerschaft	106'652	87'794
Übriger Betriebsertrag	25'065	25'219
Gebührenanteil	530'900	436'540
Beiträge von Inst. / öff. Hand	301'015	111'036
Beiträge Verein	0	30'000
Firmenpartner / Gönner	7'779	8'185
Ausserordentlicher Ertrag	100	0
Total Ertrag	**973'911**	**703'774**
Aufwand:		
Produktions/Warenaufwand	-156'157	-102'966
Personalaufwand	-487'624	-357'549
Sonstiger Betriebsaufwand	-222'399	-132'700
Aufwand Medienpartnerschaft	-109'593	-87'954
A.o. & betriebsfremder Erfolg	0	0
Total Aufwand	**-975'773**	**-681'170**
Gewinn/Verlust	**-1'862**	**22'605**

Verein

Der Verein schliesst das Geschäftsjahr mit einem hohen Gewinn von über 37‘000 ab. Dies, weil der geplante Beitrag an die Radio Stadtfilter AG nicht genutzt wurde und eine grössere Spende von über CHF 5‘000 eingegangen ist, für die wir uns bedanken. Der Verein hat der Radio Stadtfilter AG einen Betrag von CHF 30'000.- übertragen. Damit wurde das seit Jahren bestehende Darlehen der Radio Stadtfilter AG an den Verein, das mit den Aktienverkäufen des Vereins verknüpft war, zurückbezahlt. Der restliche Betrag von CHF 19'000.- wurde als Darlehen an die AG verbucht. Darüber hinaus zeigt sich in der Erfolgsrechnung, dass die Trendwende bei den Mitgliederbeiträgen gelungen ist. Die Gönnerbeiträge verharren seit Jahren auf demselben Niveau.

Allgemein kommt das Vereinsleben mit sehr wenig Ressourcen aus.

Präsenz in der Öffentlichkeit

Der Vereins-Vorstand war folgenden Anlässen aktiv beteiligt:

- 1 Mai in der Reithalle mit dem Infostand
- Waldschenke Grillfest im Juni am Mithelfen
- Kick für Toleranz im Juli mit einem Stand
- Stadtfilter-Party im Kraftfeld mit dem Infostand & Helferorganisation

Personelles
Wir sind zu viert im Vorstand vom Verein Radio Stadtfilter, Christian Rüegg unterstützt uns zudem in der Buchhaltung. Der Vorstand ist immer offen für engagierte, kreative Verstärkung, die Möglichkeiten sich zu beteiligen sind vielfältig und nicht starr vorgegeben. Interessierte und Menschen mit Ideen können sich gerne auf der Webseite informieren und an den Vorstand wenden. Die ehrenamtliche Arbeit ist wichtig für die Vereinsarbeit und wird auch 2018 das Standbein vom Verein Radio Stadtfilter bleiben.

Programmkommission
Die Programmkommission wurde, in ihrer Funktion als interne Ombudsstelle, auch 2017 nicht angerufen. Mit der Erweiterung des Sendegebietes im Rahmen von DAB+ haben aber die (wenigen) Rückmeldungen zu spezifischen Sendungen zugenommen. Die Programmkommission leitet diese jeweils direkt an die Sendungsmacher_innen weiter.

Barbara Weilemann, Vorstandsmitglied Verein

Jahresrechnung Verein

BILANZ		
Aktiven:	**31.12.17**	**31.12.16**
Flüssige Mittel	141'688	117'994
Forderungen AG	19'000	0
Beteiligung Radio Stadfilter AG	90'250	91'000
Total Aktiven	**250'938**	**208'994**
Passiven:		
Rechnungsabgrenzungen	-18'568	-3'304
Verbindlichkeiten AG	0	-11'000
Vereinsvermögen	-194'689	-194'987
Jahreserfolg	-37'681	298
Total Passiven	**-250'938**	**-208'994**

ERFOLGSRECHNUNG		
Ertrag:	**2017**	**2016**
Ertrag Anlässe	0	0
Ertrag Merchandising	52	115
Übriger Ertrag	5'150	504
Zinsertrag	0	66
Beiträge Mitglieder	35'066	33'875
Beiträge Gönner	1'500	1'500
Total Ertrag	**41'768**	**36'060**
Aufwand:		
Beitrag Radio Stadtfilter AG	0	-30'000
Aufwand Anlässe	-739	-3'304
Übriger Warenaufwand	0	0
Werbeaufwand		-2'101
Verwaltung und Informatik	-1'795	-746
Übriger Aufwand	-1'554	-207
Total Aufwand	**-4'087**	**-36'358**
Gewinn/Verlust	**37'681**	**-298**

Danke

Allen Vereinsmitgliedern von Radio Stadtfilter, Sendungsmacherinnen & Sendungsmachern, Aktionärinnen & Aktionären, Helferinnen & Helfern

Medienpartner
Albani Music Club Winterthur, Alte Kaserne Winterthur, Cinéma Solaire, Designgut Winterthur, Rugby Club Winterthur, machwerk, Eidberger Openair, Bambole OpenAir, bergmal Festival, Velodisco, Celtic Sessions, Kino Nische, Kraftfeld, Gaswerk, Kurzfilmtage Winterthur, m4music Festival, Molton Konzertserie, Musikkollegium Winterthur, Salzhaus, Theater am Gleis Winterthur, Winterthurer Musikfestwochen

Firmenpartner
Arba Bioplan, Arbastrom, Arbatherm AG, Café des Arts, Casinotheater Winterthur, cloudWEB, Depot 195, Fahrenheit, EGO Elektrikergenossenschaft, Euelbräu Winterthur, Gasthof zum Widder, Gewerbemuseum Wintertur, Grepery, Hi, Himmelgrün,Hyposound, Jazz in Winterthur, Keller Druckmesstechnik, Kellertheater Winterthur, Kunsthalle Winterthur, La Cyma, Le Ciel Bleu, Münzkabinett, texter.ch, Velokurier Winterthur, Villa Sträuli, Winterhturer Bibliotheken

Sponsoren
Prova Musikschule, Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Bambole OpenAir, Corovo Chor, Jugglux, Rudolf Steiner Schule Winterthur

Stiftungen/öffentliche Hand/Ineressengruppen

C. und A. Kupper-Stiftung, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Grütli Stiftung Zürich, Kulturlobby Winterthur, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Pro Senectute Kanton Zürich, Srks/ fsrc Stiftung für Radio und Kultur Schweiz, Stadt Winterthur, Fachstelle Kultur, Fachstelle Integration, Quartierentwicklung, Fachstelle Kinder & Jugend, Stiftung Gertrud Kurz, SwissFilms, Volkart Stiftung, Landis + Gyr, Göhner Stiftung, Walter Haefner Stiftung, Alfred und Ilse Mayer-Stammer (AIS), Gottlieb und Anna Geillinger Stiftung, Hatt Bucher Stiftung, Hedwig Rieter Stiftung